

Unsere diesjährige 1. Maiwanderung führten wir aufgrund Termschwierigkeiten bereits am 30. April durch. Das Wetter am nächsten Tag gab uns dann im nach hinein auch recht. So trafen wir uns um 10.30 Uhr mit Bollerwagen und Rucksack bewaffnet in Reichenbach zum Abmarsch.

Kaltgetränke für die Wanderung waren bereits verstaut, der große Rest und die Salate waren bereits mit dem Auto zur Grillstelle gebracht worden.

Schnell noch ein paar Brötchen geholt und dann konnte es losgehen.

Ungläubige Blicke und Kommentare ob des Datums ließen uns völlig kalt. Wir waren alleine und setzten vielleicht einen neuen Trend. Wir werden sehen.

Über den Otto-Buckel ging es zunächst Richtung Hochdorf. Von dort weiter über den Waldweg nach Wellingen.

Zwischendurch mussten die „Zugpferde“ des Bollerwagens regelmäßig eine Rast einlegen um den Wasserhaushalt wieder zu regulieren.

Vom Wald aus war es nur noch ein kurzer Weg zum Grillplatz.



Unsere Frauen kümmerten sich liebevoll um den gedeckten Tisch, die Männer wie schon zu Urzeiten um das „Feuer“.

Doch zuerst gab es noch einen kleinen Sektempfang und wir haben noch auf den Geburtstag unseres frisch ernannten Webmaster angestoßen.

Unsere Grillmeister hatten schnell eine schöne Glut zustande gebracht und das Grillgut konnte aufgelegt werden.

Wem gehört nun was, war dann nach kurzer Zeit die häufigste Frage.

Da jedoch ausreichend Material vorhanden war, war dieses Problem recht schnell gelöst, jeder wurde fündig.

Leckere Salate und Gemüse rundeten das Mahl ab.

So konnte dann noch ausgiebig gespielt, geklettert und erforscht werden.

Der Nachmittag verging wie im Fluge.

Schnell alles zusammengepackt und im Auto verstaut, wer fährt eigentlich zurück? und los ging es. Mit diesmal leichterem Gepäck ging es schnell voran.

Nun konnten auch die Hunde ihr Potential als Zughund voll ausschöpfen. Die Frauchen samt Bollerwagen gezogen, zwischendurch in den Bach, schnell gebadet und weiter!

In Reichenbach angekommen, trennten sich die Wege wieder.

Ein paar tranken noch ein Abschiedsgetränk im Garten, sprachen über dies und das.

Gegen Abend war dann auch dieser doch schon sehr traditionell gehaltene Tag vorbei.

Mal sehen, wie wir im nächsten Jahr den Termin unterbringen können.

Unser aller Dank gilt den Organisatoren und den Helfern, welche so einen Ausflug erst möglich machen.